

## Wände fertig vorbereiten



**11** Seitenwände verkleiden: von den Fenstern ausgehend zuerst die Bretter nur auslegen, ...



**12** ... vermitteln und gegebenenfalls ausschneiden. Nageln Sie die Federn schräg fest, ...



**13** ... und versenken Sie die verzinkten Nägel mit einem leichten Hammerschlag



**14** Die Plexiglasscheibe liegt in einer Nut; die Rahmenhölzer sind an den Enden überblattet

der auf dem Boden liegt. Jede Stütze wird von ebenfalls je zwei Diagonalstreben stabilisiert.

Verleimen Sie aus Montagegründen nur die Fachwerkelemente der Seitenwand, das Türelement und das Fensterelement der Rückwand wasserfest. Wichtig dabei: Achten Sie stets auf Rechtwinkligkeit.

Sind die Fachwerkelemente der Wände montiert, können Sie das Haus probeweise aufstellen. Dazu verbinden Sie die Längs- und Querträger der Wandelemente mit Winkelverbindern. Dann setzen Sie den vorderen Giebel auf und montieren den Firstbalken. Steht das Fachwerk des Hauses, lassen sich Tische und Stühle leicht montieren. In abgeklapptem Zustand liegen die an je zwei Scharnieren schwenkbaren Stützplatten zwischen den Seitenwandstützen. Streichen Sie das Ganze mit Holzschutz für außen. Nach einem Zwischenschliff von Hand zwei- bis dreimal mit Außenlasur streichen, damit Feuchtigkeit abperlt.

Komplett werden die vier Hauswände durch die Verkleidung mit Nut-und-Feder-Brettern. Legen Sie diese zunächst – an den Fenstern vermittelt – nur auf den Fachwerkelementen aus. An den Hausecken stoßen die Bretter stumpf aufeinander. Nageln Sie sie nach dem genauen Zuschnitt mit verzinkten Nägeln durch die Federn fest.

### Mit Holzschutz und Lasur gegen Fäulnis

Das Dach besteht aus zwei mit Nut-und-Feder-Brettern belegten Dachplatten. Stecken Sie die Bretter zusammen, legen Sie die Dachplatte bündig auf und verschrauben Sie die Bretter – auf dem Dach mit der Feder nach oben – durch die Dachplatte.

Streichen Sie das Ganze mit Holzschutz für außen. Nach einem Zwischenschliff von Hand zwei- bis dreimal mit Außenlasur streichen, damit Feuchtigkeit abperlt.

## Der Aufbau vor Ort



**D**as Haus steht auf vier 50 bis 60 cm tiefen und etwa 25 x 25 cm seitenlangen Fundamenten, in die Sie Schuhe für die vier Eckenstützen dübeln.

Zunächst ermitteln Sie, welcher der aus Brettern stumpf verschraubten Fundamentrahmen am höchsten liegt. Dessen Oberkante schließt

später bündig mit dem Boden ab. Die übrigen Rahmen richten Sie so aus, dass sie auf gleicher Höhe liegen, also aus dem Boden herausragen. Jeder muss auch in sich waagerecht sitzen und wird entsprechend in den Öffnungen der ausgehobenen Löcher verkeilt. Wir haben für die vier Fundamente



**1** Die 25 cm langen und breiten Fundamentrahmen auslegen und die höchste Position ermitteln



**2** Löcher ausheben und alle Rahmen in der gleichen Höhe einlassen; den höchsten bodenbündig

## Wichtig ist ein sicheres Fundament



**3** Lassen Sie den Beton drei Tage trocknen. Dann die Dübellöcher für den Stützenschuh bohren



**4** Das vormontierte Untergestell in die Schuhe stellen, mit Zwingen befestigen und verschrauben



**5** Untergestell fest verschrauben; die Nut-und-Feder-Bodendielen rundum aufschrauben



**6** Wände an den Winkelverbindern verschrauben und dann durch die Träger mit dem Gestell



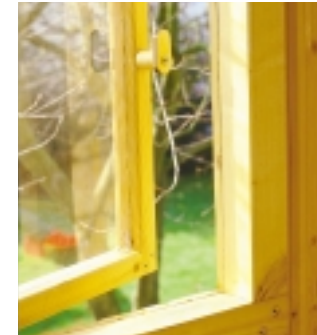
**7** Befestigen Sie die Türwand ebenfalls zuerst an den vormontierten Winkelverbindern



**8** Wenn die vier Wände stehen, montieren Sie Giebel, Verandageländer und den Firstbalken



**9** Die beplankten Dachplatten in die Nut schieben und von oben mit den Dachsparren verschrauben



**10** Die an den Stützen angeschlagenen Fenster werden von Überwurfriegeln verschlossen

acht 40-kg-Sack Fertigbeton benötigt. Lassen Sie den an der Rahmenoberfläche glatt gestrichenen Beton drei Tage durchhärten, und markieren Sie die Bohrlöcher für die Dübel. Sind die Stützenschuhe verschraubt, das Gestell hineinstellen, mit Zwingen fixieren und mit den Schuhen verschrauben. Nun

nageln Sie die Nut-und-Feder-Bodendielen ringsum bündig auf. Sind die Wände und der vordere Giebel montiert, legen Sie das Dach auf und schieben es in die Nut im Firstbalken. Nachdem Sie es auf die Dachsparren geschraubt haben, dichten Sie es an der Firstbalkennut mit Silikon ab. □

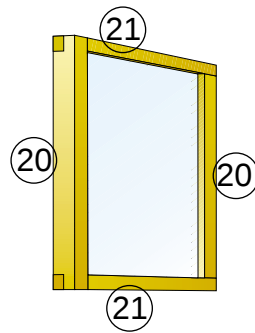
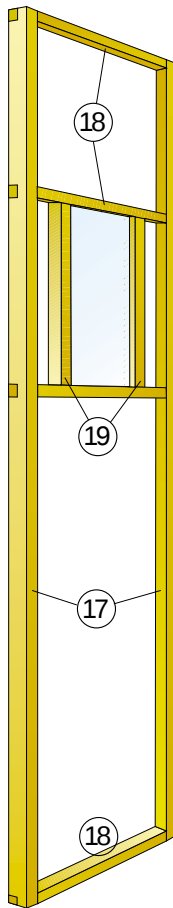
### Einkaufszettel

| Pos. | Anz. | Bezeichnung      | Maße in mm  | Material             |
|------|------|------------------|-------------|----------------------|
| ①    | 4    | Eckstützen       | 1500 lang   | Tanne/Fichte         |
| ②    | 3    | Bodenträger      | 1990 lang   | 90 x 90 mm           |
| ③    | 2    | Bodenträger      | 1510 lang   |                      |
| ④    | 8    | Diagonalstreben  | 400 lang    | Tanne/Fichte         |
| ⑤    | 1    | Firstbalken      | 3000 lang   | 90 x 70 mm           |
| ⑥    | 3    | Firststützen     | 260 lang    | Ta/Fi 70 x 50 mm     |
| ⑦    | 4    | Längsträger      | 1990 lang   | Tanne/Fichte         |
| ⑧    | 14   | Stützen          | 1550 lang   | 90 x 70 mm           |
| ⑨    | 2    | Handläufe        | 580 lang    |                      |
| ⑩    | 6    | Rahmenbalken     | 500 lang    |                      |
| ⑪    | 7    | Querträger       | 1410 lang   |                      |
| ⑫    | 2    | Stützen          | 760 lang    |                      |
| ⑬    | 2    | Diagonalstreben  | 400 lang    |                      |
| ⑭    | 2    | Sitzträger       | 455 lang    |                      |
| ⑮    | 2    | Sitzträger       | 430 lang    |                      |
| ⑯    | 6    | Dachsparren      | 776 lang    |                      |
| ⑰    | 2    | Rahmenhölzer     | 1414 lang   | Tanne/Fichte         |
| ⑱    | 4    | Rahmenhölzer     | 444 lang    | 40 x 30 mm           |
| ⑲    | 2    | Rahmenhölzer     | 340 lang    |                      |
| ⑳    | 6    | Rahmenhölzer     | 494 lang    |                      |
| ㉑    | 6    | Rahmenhölzer     | 394 lang    |                      |
| ㉒    | 2    | Tischplatten     | 550 x 440   | Buche-Tischlerplatte |
| ㉓    | 2    | Stützplatten     | 610 x 390   | 16 mm dick           |
| ㉔    | 4    | Sitzplatten      | 390 x 345   |                      |
| ㉕    | 4    | Stützplatten     | 400 x 360   |                      |
| ㉖    | 2    | Dachplatten      | 2290 x 1030 | Sperrholz 8 mm dick  |
| ㉗    | 12   | Geländersprossen | 700 lang    | Kiefer Ø 30 mm       |

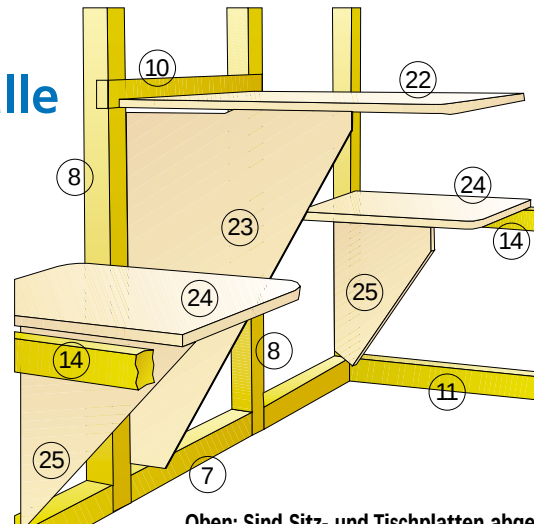
Sperrholz 8 mm dick: 3x 490 x 20 mm (Fensteranschläge), 4x 55 x 30 mm (Tür- und Fenster-Verschlüsse innen), 1x 100 x 30 mm und 1x Kiefer 19 mm dick, 100 x 30 mm (Türverschluss außen); Geländer unten: Tanne/Fichte 50 x 50 mm, 2x 1330 mm lang; 40 x 30 mm, 6x 750 mm lang; Leiter: Tanne/Fichte 60 x 40 mm, 2x 1700 mm lang; Kiefer Ø 30 mm, 7x 460 mm lang; 3 m<sup>2</sup> Bodendielen 20 mm dick; 17 m<sup>2</sup> Profilholz 12,5 x 96 mm (Wand-, Tür- und Dach-Beplankung); Fensterglas (Bastelglas) 2 mm dick, 1x 356 x 266 mm (Tür); 3x 450 x 350 mm (Fenster); 4 U-Stützenschuhe (aufschraubbar) 91 x 60 x 125 x 5 mm einschließlich Befestigungsmaterial; 8 Schwerlastwinkelverbinder 90 x 90 x 65 x 2,5 mm; 14 Winkelverbinder 60 x 60 x 45 x 2,5 mm; 4 Winkelverbinder 52 x 52 x 40 x 2,5 mm; 30 gerollte breite Scharniere 50 x 75 x 1,2 mm (geöffnet); 2 Kullissenscharniere 70 x 55 x 3 mm (Tür); 1 Seil 15 bis 20 mm Ø, 5 m lang; verzinkte Nägel; Spanplatten-Schrauben, wasserfester Holzleim.

**Materialkosten rund 1390 Mark**

## Die wichtigsten Verbindungen und alle Teile auf einen Blick

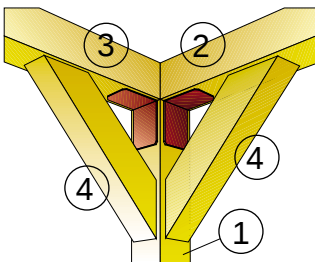


Die 2-mm-Bastelglasscheibe sitzt in einer umlaufenden Nut der Rahmenhölzer. Diese an den Enden wie gezeigt überblatten

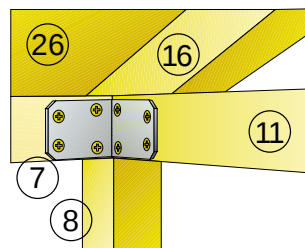


Oben: Sind Sitz- und Tischplatten abgeklappt, liegen die an Scharnieren verschraubten Stützplatten zwischen den Stützen der Seitenwände. Unten: Das Haus steht auf den Bodendielen des Gestells

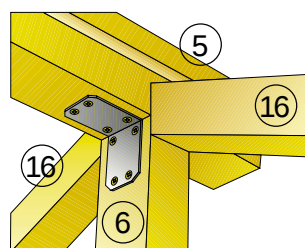
Auch die Haustür ist eine überblattete Rahmenkonstruktion



Eine Eckverbindung des Untergestells von unten gesehen



Die Wände beim Aufbau auf dem Gestell an den Winkeln montieren



Auch Firstbalken und -stützen sind mit Winkelverbindern verschraubt

